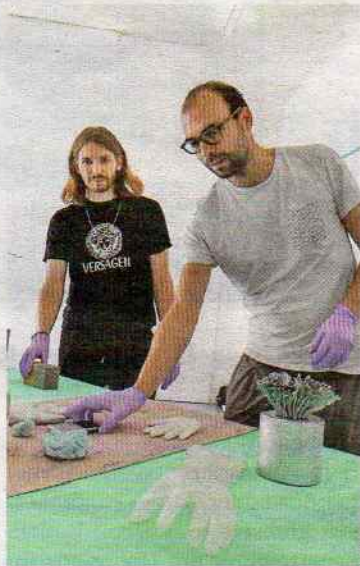


# Im Kunstraum ist Nähe erlaubt und Berührung erwünscht

von CLEMENS PANAGL

**SALZBURG.** Sanft, aber unerbittlich macht die Stimme aus dem Lautsprecher ihre Ansagen: „Gehen Sie weiter. Bleiben Sie nicht stehen!“ Also befolgt der Besucher die Sicherheitsvorschriften, die in den vergangenen Monaten ohnehin zu Alltagsbegleitern geworden sind: Nur einzeln darf der Raum betreten werden. Und an einem Tisch gleich beim Eingang steht ein Spender mit lila Einweg-Handschuhen, die übergestreift werden müssen. „Bitte machen Sie das. Es ist wichtig!“, mahnt die Stimme, bevor man sich eine Ausrede überlegen könnte. Dafür erlaubt sie wiederum etwas, was in Galerien sonst nicht nur aus Gründen der Infektionsvorbeugung streng verboten ist. Alles, was im Kunstraum Periscope zu sehen ist, dürfen die behandschuhten Besucher auch berühren. „If you like you can touch“ heißt das Projekt von David Meran und Hannes Egger.

Das Thema ihrer ersten gemeinsamen Installation habe sich freilich aus der Aktualität ergeben, erzählen die Künstler. Beide hatten sich unabhängig für das Periscope-Jahresprogramm



David Meran und Hannes Egger.

beworben. Weil es in ihren Arbeitsweisen Schnittmengen gibt, wurden sie von der Initiative zum gemeinsamen Projekt eingeladen. „Dann kam Corona“, erzählt Hannes Egger. Als es schließlich möglich geworden sei, mit der Arbeit zu beginnen, „kamen wir auch aus den eigenen Erfahrungen der vergangenen Monate schnell auf das Thema Nähe und Abstand“, ergänzt David Meran.

Angeleitet von der weiblichen Stimme kann sich das Publikum

im Kunstraum Periscope nun einzeln auf eine 15-minütige Entdeckungsreise machen – zu den Objekten von David Meran, die mit der Frage nach dem materiellen Wert von Kunst und nach der Vergänglichkeit spielen, aber auch zu sich selbst. Denn der von Egger gestaltete Audioguide samt esoterisch hinterlegter Sphärenmusik spielt gewitzt mit der Aura eines Meditations-Workshops. Eine intime Situation? Nur scheinbar: Wie und ob sich Besucher auf die Anleitung zum Berühren einlassen, können andere von der Straße aus sehen. Der Kunstraum hat ein Schaufenster. „Der Besucher wird zum Performer“, sagt Meran.

Bei seinen Objekten ist die Hand das zentrale Motiv. Handschuh-Abgüsse baumeln von der Decke, einer liegt auf einer Art Labortisch. Und eine weiße Wand soll im Lauf der Zeit immer mehr blaue Hand(schuh)-Abdrücke von Besuchern bekommen, die sich auf die sanfte Stimme einlassen. „Tun sie es. Es ist wirklich wichtig“, mahnt sie gleich noch einmal.

**Ausstellung:** „If You Like You Can Touch“, Periscope, bis 18. Juli.

## Volksmusik lebt von jedem Einzelnen

Salzburg feiert den Tag des Volksliedes anders als geplant.

**SALZBURG.** Leicht macht es Covid-19 der Kulturszene ohnehin nicht. Aber die Volksmusik lebt mehr als andere Kunstformen vom unmittelbaren Miteinander. Das Salzburger VolksliedWerk hat sich dafür entschieden, den Volksliedtag am Sonntag, 28. Juni, unter das Motto der Eigenverantwortlichkeit zu stellen: Nicht Institutionen geben Veranstaltungen vor, sondern der Einzelne trägt seinen Teil dazu bei. Dadurch entstanden kleine Freiluftprojekte wie ein Sänger- und Musikantentreffen beim Berggasthof Mitterberg in Zell am See, ein Gottesdienst und Frühschoppen in Oberndorf, ein Chorkonzert beim Seniorenwohnhaus Rotes Kreuz in Gneis oder ein gemeinsames Singen in der Seniorenresidenz Kuchl. In der Pfarrkirche Bischofshofen führt der Kirchenchor eine Messe von Andreas Gassner auf. Mindestabstände und Desinfektion sind bei allen Veranstaltungen einzuhalten.

© Erika Mayer

**KABARETT**  
**DO 23.07., FR 07.08., DO 27.08.**  
**Anita Köchl & Edi Jäger**  
**OHA! Anita Köchl & Edi Jäger**  
 spielen Gerhard Polt

**SALZBURG PREMIERE**

**THEATER - MUSIK**  
**DI 28.07., DO 30.07., DO 06.08., DO 13.08.**  
**Elfi Schweiger & Friends**  
**Jedermann und der Tod im Apfelbaum**  
 Regie: Andreas Gergen

**PREMIERE**

**Sommer-highlights 2020**

**DIE BÜHNE IM EUROPAPARK OVALE**

Tickets: Kartenbüro Neubaur  
 +43 662 845110 und [www.oval.at](http://www.oval.at)

**KASPERL**  
**MI 29.07., FR 07.08.**  
**Friedburger Puppenbühne**  
 Kasperl im sonnigen Italien